



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/023/2023

Federführung: Schul- und Kulturamt	Datum: 11.04.2023
Bearbeiter: Regine Miotk	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Schulausschuss	03.05.2023

Schulentwicklungsplanung **der** **Astrid-Lindgren-Schule** **Edeweicht;**
Sachstandsbericht

Unterschrift
gez. Denker

Sachverhalt:

Schul- und Kulturamt
40 Mio

Westerstede, den 19.10.2023

Schulentwicklungsplanung der Astrid-Lindgren-Schule Edewecht; Sachstandsbericht

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 14.12.2022 beschlossen, dass die Verwaltung die Errichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ für das gesamte Kreisgebiet in einer Schulträgerschaft durch den Landkreis planen soll. Über die konkrete Übernahme der Schulträgerschaft ist nach Vorlage aller Planungs- und Finanzunterlagen zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

Anfang Januar 2023 gab es ein gemeinsames Auftaktgespräch mit der Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule, Frau Behrens, dem stellv. Schulleiter Herrn Kretschmer und einer Vertreterin des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung, Frau Dr. Brauer, im Kreishaus. In diesem Gespräch wurden u. a. die Ausgangslage aufgrund des o. g. politischen Beschlusses, denkbare Zeitabläufe oder die von der Schulleitung erstellten pädagogischen Raumnutzungskonzepte für den Standort Edewecht und einem unabhängigen Standort kurz erörtert.

Ende Februar 2023 wurde die Angelegenheit in der Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten beraten. Eine Aufnahme auf die Tagesordnung wurde von der Kreisverwaltung mit Blick auf mögliche Standorte der Förderschule G als erforderlich angesehen. Dies vor dem Hintergrund, dass die zu ermittelnden Finanzierungskosten u. a. mögliche Kosten für die Errichtung eines neuen Schulgebäudes umfassen. Die Gestaltung des Schulgebäudes hängt wiederum von der zur Verfügung stehenden Grundstücksfläche ab. Im Ergebnis haben die Beratungen der Konferenz ergeben, dass sich zwei mögliche Standorte abzeichnen: der vorhandene Standort in Edewecht oder eine Fläche des Landkreises in unmittelbarer Nähe zur BBS Ammerland in Rostrup. Von den übrigen Gemeinden und der Stadt wurden keine Vorschläge vorgetragen.

Im März 2023 fand sodann eine Besichtigung der Astrid-Lindgren-Schule durch das Schulamt des Landkreises, den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung sowie die Schulleitung statt.

Es ist festzustellen, dass das schulfachliche Anforderungsprofil einer intensiveren und umfassenderen Betrachtung und Festlegung bedarf, um auf dessen Grundlage eine baufachliche und darauffolgend finanzielle Betrachtung bzw. Bewertung vornehmen zu können.

Insoweit ist die Kreisverwaltung gegenwärtig mit dem schulfachlichen Anforderungsprofil befasst. Vorgesehen ist, einen externen Fachplaner einzubinden und z.B. eine kürzlich erbaute Schule zu besichtigen. Darauf aufbauend wird das baufachliche Anforderungsprofil ebenfalls durch ein externes Beratungsunternehmen erarbeitet. Hierbei sollen erste grobe Kostenschätzungen zur Ertüchtigung des vorhandenen Standortes in seinem Bestand, aber auch mit nahegelegenen erweiterbaren Freiflächen erstellt werden. Gleiches gilt für den Alternativstandort in Rostrup.